

Sic-Ophtal® N

1 ml Augentropfen enthält 3,20 mg Hypromellose.

Bitte lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Sic-Ophtal® N jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Bitte bewahren Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Verbesserung eintritt, suchen Sie bitte auf jeden Fall einen Arzt auf.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Sic-Ophtal® N und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Sic-Ophtal® N beachten?
3. Wie ist Sic-Ophtal® N anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sic-Ophtal® N aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Sic-Ophtal® N und wofür wird es angewendet?

Sic-Ophtal® N ist ein Filmbildner, Tränenersatzmittel.

Sic-Ophtal® N wird angewendet

- zur symptomatischen Behandlung von Austrocknungserscheinungen der Horn- und Bindehäute durch Tränensekretions- und Funktionsstörung infolge lokaler oder systemischer Erkrankungen
- sowie bei mangelndem oder unvollständigem Lidschluss.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Sic-Ophtal® N beachten?

Wann darf Sic-Ophtal® N nicht angewendet werden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf Sic-Ophtal® N nicht angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sic-Ophtal® N ist erforderlich.

wenn Sie Träger weicher Kontaktlinsen sind. Sie sollten diese vor der Anwendung von Sic-Ophtal® N vom Auge nehmen und erst ca. 15 Minuten nach der Applikation wieder einsetzen.

Harte Kontaktlinsen können während der Anwendung von Sic-Ophtal® N im Auge verbleiben.

Bei der Anwendung von Sic-Ophtal® N mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Falls Sie zusätzlich andere Augentropfen/Augensalben anwenden, sollte zwischen den Anwendungen ein zeitlicher Abstand von ca. 10-15 Minuten eingehalten und Sic-Ophtal® N stets als Letztes angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Mit Sic-Ophtal® N sind keine speziellen Untersuchungen an schwangeren Patientinnen durchgeführt worden. Die Anwendung von Sic-Ophtal® N während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte jedoch aus grundsätzlichen Erwägungen nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt erfolgen.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit, da Hypromellose nicht resorbiert wird und somit systemisch nicht verfügbar ist.

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Nach dem Eintropfen von Sic-Ophtal® N in den Bindehautsack des Auges kann sich die Sehschärfe für wenige Minuten verschlechtern. Dies ist dadurch bedingt, dass sich nach dem Eintropfen eine relativ große Menge Flüssigkeit auf dem Auge befindet, die zu Verschwommensehen führen kann. Wegen der Einschränkung der Sehschärfe empfehlen wir Ihnen, nach dem Eintropfen von Sic-Ophtal® N einige Minuten lang nicht ohne sicheren Halt zu arbeiten und nicht am Straßenverkehr teilzunehmen.

3. Wie ist Sic-Ophtal® N anzuwenden?

Wenden Sie Sic-Ophtal® N immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wie oft sollten Sie Sic-Ophtal® N anwenden?

Soweit nicht anders verordnet, je nach Bedarf 3- bis 5-mal täglich oder häufiger 1 Tropfen in den Bindehautsack eintropfen.

Die Therapie des Trockenen Auges erfordert eine individuelle Dosierung.

Wenn Sie eine größere Menge von Sic-Ophtal® N angewendet haben, als Sie sollten, ist dies mit keinem bekannten Risiko verbunden. Die therapeutische Wirkung wird nicht verbessert oder verschlechtert.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Das in Sic-Ophtal® N enthaltene Konservierungsmittel Cetrimid kann insbesondere bei häufigerer und längerer Anwendung Reizungen des Auges (Brennen, Rötungen, Fremdkörpergefühl) hervorrufen und das Hornhautepithel schädigen. Sollten Sie derartige Reizungen bemerken, sollten Sie ein Präparat ohne Konservierungsmittel verwenden.

Falls Sie Nebenwirkungen bei der Anwendung von Sic-Ophtal® N feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

5. Wie ist Sic-Ophtal® N aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Das Arzneimittel darf nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwendet werden (siehe Faltschachtel und Etikett).

Die Augentropfen dürfen nach Anbruch nicht länger als 6 Wochen verwendet werden.

6. Weitere Informationen

Was enthält Sic-Optal® N?

Wirkstoff:

1 ml Augentropfen enthält 3,20 mg Hypromellose.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Cetrimid; Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat (Ph.Eur.); Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat; Natriumedetat (Ph.Eur.); Sorbitol (Ph.Eur.); Wasser für Injektionszwecke.

Wie sieht Sic-Optal® N aus und was beinhalten die Packungen?

Packung mit 10 ml Augentropfen

Packung mit 3 x 10 ml Augentropfen

Pharmazeutischer Unternehmer:

Dr. Winzer Pharma GmbH, Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin

Telefon 030 - 33093 - 5070, Telefax 030 - 33 093 - 305, e-mail: service@drwinzer.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2006.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 15900.00.00

Bitte beachten Sie!

Tropfanleitung

Neigen Sie Ihren Kopf nach hinten. Mit dem Zeigefinger einer Hand ziehen Sie das Unterlid des Auges nach unten, mit der anderen Hand halten Sie die Tropfflasche über das Auge (ohne das Auge zu berühren) und nun geben Sie einen Tropfen in den heruntergezogenen Bindehautsack.

Schließen Sie das Auge langsam und bewegen Sie es hin und her, damit sich die Flüssigkeit gut verteilt.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihr Augenarzt hat bei Ihnen ein Trockenes Auge festgestellt. Dieses Krankheitsbild ist eine so häufige Erkrankung, dass etwa jeder 5. Patient, der einen Augenarzt aufsucht, daran leidet. Es gibt viele Gründe dafür: nachlassende Tränenproduktion im Alter, das Arbeiten in klimatisierten Räumen, Bildschirmtätigkeit, hormonelle Veränderungen in den Wechseljahren usw. Letztlich spielen auch negative Umwelt- und Klimaeinflüsse eine Rolle bei der Entstehung des Trockenen Auges.

Was ist das Trockene Auge?

Im Verlauf eines Tages blinzeln wir durchschnittlich 14.000-mal mit den Augen. Mit jedem Lidschlag wird ein hauchdünner Tränenfilm über das Auge verteilt. Dieser hält die Augenoberfläche glatt, sauber und feucht und schützt das Auge vor Schadstoffen. Wenn die Menge oder die Zusammensetzung des Tränenfilms gestört ist, kommt es zu Austrocknungserscheinungen der Horn- und Bindehaut und damit zu den Symptomen Brennen, Trockenheit, Sandkorngefühl, Druckgefühl und Lichtempfindlichkeit.

Was können Sie tun?

Ihr Augenarzt hat Ihnen zur Linderung Ihrer Beschwerden künstliche Tränen verordnet. Zusätzlich zur konsequenten Anwendung dieses Präparates sollten Sie die nachstehenden Tipps befolgen:

- Lüften Sie mehrmals täglich gründlich.
- Trinken Sie ausreichend (mind. 2 Liter täglich).
- Halten Sie sich häufig an frischer Luft auf.
- Richten Sie Gebläse nicht auf die Augen.
- Legen Sie Pausen bei der Bildschirmarbeit ein.

Wichtig sind aber auch regelmäßige Kontrolluntersuchungen durch Ihren Augenarzt. Denn es gilt: Falsch oder unzureichend behandelt, kann das Trockene Auge zu einer ernsthaften Erkrankung führen.

Übrigens: Zur umweltfreundlichen Verpackung dieses Augenarzneimittels wurden von Dr. Winzer Pharma GmbH nur die vollständig recycelbaren Materialien Polyethylen (PE), Papier und Pappe verwendet.

89623 PB 188/40/Wi

ANFORDERUNGSCOUPON

Fax: 030 - 33 0 93 - 305

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit diesem Anforderungscoupon können Sie sich gern kostenlos unsere **mehrsprachige** Patientenbroschüre zum Thema „Trockenes Auge“ bestellen. Darin enthalten sind Informationen und Tipps in **deutscher, englischer, spanischer, italienischer** und **türkischer, arabischer** als auch **russischer** Sprache.

Senden Sie uns einfach Ihre Adresse per Post, Fax oder E-Mail oder rufen Sie an und Sie erhalten umgehend Ihre Broschüre.

Dr. Winzer Pharma

Service „Trockenes Auge“
Brunsbütteler Damm 165-173
13581 Berlin

Tel.: 030 - 33 0 93 - 5070

Fax: 030 - 33 0 93 - 305

E-Mail: service@drwinzer.de

Bitte senden Sie die Broschüre an folgende Adresse: